

Gemeinde Bad Säckingen



Vorgeschichte:

Ausgehend von Basel, breitete sich die Neuapostolische Kirche bereits um die Jahrhundertwende auch in Süddeutschland und somit in das Rheintal aus. Bereits im Jahre 1896 entstand die erste Gemeinde in Schopfheim. Von Schopfheim ausgehend, entwickelte sich die Neuapostolische Kirche in die Regionen Lörrach und Waldshut. Es dauerte allerdings etwa dreißig Jahre, bis die ersten Gemeinden auch am Hochrhein gegründet wurden

Entstehung der Gemeinde Bad Säckingen:

Im Frühjahr 1930 wurde der Priester Friedrich Greim von Schopfheim aus beauftragt, auch in Bad Säckingen eine Gemeinde aufzubauen. Im Jahre 1935 bekam er dann den Auftrag, die neugegründete Gemeinde Bad Säckingen als Vorsteher zu leiten.

Entwicklung der Gemeinde Bad Säckingen:

Die ersten Gottesdienste in Bad Säckingen fanden wurden in der Wohnstube der Familie Rühmann in der Schulhausstr. 50 bereits im Jahre 1930 durchgeführt. Im Juni 1930 zog man dann in die Mumpferfährstr. 42 um, dort fanden in der Wohnstube der Familie Bögle Gottesdienste statt.

Bis zum Jahr 1933 gehörte Bad Säckingen zum Apostelbereich Schweiz und zum Kirchenbezirk Basel. Im Jahre 1933 wurden die Bereiche Lörrach und Waldshut in den Apostelbereich Karlsruhe eingegliedert.

Von 1931 bis 1934 war das Gottesdienstort in der Rheinbrückstrasse / Spitalplatz in einem Raum der Schreinerei Schaubinger.

Ab dem Jahre 1934 wurden auch in Luttingen, Wehr und Ibach Gottesdienste von Bad Säckingen aus durchgeführt.

Ab Juli 1935 fanden dann regelmäßig Gottesdienste in Bad Säckingen statt und somit war die Gemeindegründung Bad Säckingen vollzogen.

Während der Kriegszeit musste die Gemeinde Bad Säckingen noch mehrmals umziehen. Zunächst in die Waldshuterstr. 6, danach in die Güterstrasse in einen Raum neben der Autowerkstatt Trefzger. Dieses Haus brannte 1941 vollständig ab, aber wie durch ein Wunder, blieb die Einrichtung des Gottesdienstraumes unversehrt. Im Jahre 1942 wurde dann ein neuer Kirchenraum in der Waldshuter Strasse in der sog. Kern'schen Fabrik bezogen. Die Gemeinde Bd Säckingen zählte zwischenzeitlich 34 Mitglieder. Da die Gemeinde wuchs und der Gottesdienstraum zu klein wurde, hatte die Kirchenleitung beschlossen, eine eigene Kirche in bad Säckingen zu bauen. In der Königsbergerstrasse fand man ein geeignetes Grundstück.

Am 29.09.1959 konnte die erste eigene Kirche dann von Bischof Weiss aus Tuttlingen eingeweiht werden. Das Wort aus Haggai 2 Vers 6 bis 9 diente als Grundlage für diesen feierlichen Gottesdienst. In diesem Wort heißt es unter anderem ... Es soll die Herrlichkeit dieses Hauses größer werden als die erste gewesen ist und ich will Frieden geben an dieser Stätte, spricht der Herr Zebaoth.

Zwischenzeitlich zählte die Gemeinde 59 Erwachsene und 21 Kinder.

Seit der offiziellen Gründung der Gemeinde, im Jahre 1935, war Priester Friedrich Greim sen. in Bad Säckingen als Vorsteher tätig.

Am 19. Februar 1969 wurde Priester Greim sen. in den Ruhestand versetzt und der damalige Gemeinde-Evangelist Alfred Schmid bekam den Auftrag, fortan die Gemeinde als Vorsteher zu leiten und empfing 1987 das Amt eines Hirten.

Am Sonntag, den 07. Januar 1990, war ein Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel Klaus Saur, Leiter der Gebietskirche Süddeutschland, geplant. Überraschend kam dann unser Stammapostel Richard Fehr aus Zürich, Leiter der Neuapostolischen Kirche International nach Bad Säckingen.

Der Stammapostel legt das Wort aus Jesaja 32 Vers 17 dem Gottesdienst zugrunde:

Der Gerechtigkeit Frucht wird Friede sein und der Gerechtigkeit Nutzen wird ewige Stille und Sicherheit sein. Noch heute erfüllt uns eine besondere Freude und Dankbarkeit, wenn wir uns an dieses besondere Erleben erinnern.

Am 26.02.1997 wurde Hirte Alfred Schmid als Vorsteher entlastet und in den Ruhestand versetzt und Gemeinde-Evangelist Rudi Srock, bisher Gemeindevorsteher von Laufenburg, erhielt den Auftrag, die Gemeinde Bad Säckingen als Vorsteher zukünftig zu leiten. Am 22.12.2012 wurde Gemeindevangelist Rudi Srock als Hirte ordiniert.

Von Nov. 1996 bis April 1998 wurde die Kirche in der Königsbergerstr. 3 komplett umgebaut, renoviert und vor allem behindertengerecht eingerichtet. Es wurde ein Aufzug eingebaut und verschiedene Möglichkeiten zur Nebenräume eingerichtet. So entstand z. B. ein teilbarer Raum für die Sonntag-schule und Vorsonntagschule, eine kleine Küche und moderne die Technik, so dass z.B. Übertragungsempfangsmöglichkeiten weltweit bestehen.

Am 19.04.1998 hielt Apostel Wolfgang Eckhardt aus Lörrach den feierlichen Gottesdienst zum Wiederbezug der neuen Kirche. Dem heutigen Vorsteher, Hirte Rudi Srock, stehen zur Pflege der 130 Geschwister, davon 5 Kinder, sechs Priester zur Seite.

1998 Die Kirche wurde behindertengerecht umgebaut und erhielt einen Lift. Gottesdienste fanden in der Hans-Thoma-Schule statt.

1981 Die Kirche wurde renoviert. Gottesdienste fanden im Scheffelgymnasium statt.

Ab September 1959 Das erste eigene Kirchengebäude konnte in der Königsbergerstrasse 3 bezogen werden.

Juni 1956 bis Oktober 1978 Gottesdienste fanden auch bei den Familie Apfelbeck in Murg statt.





weitere Infos:

Anschrift

Königsberger Straße 3
79713 Bad Säckingen

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 9:30 Uhr
Mittwoch, 20:00 Uhr

Ansprechpartner

Rudi Srock
Tel. 07761/4291

